

ANTHROPOSOPHISCHE SOMMERTAGUNG ZÜRICH, 16.–19.7.2021

ZEITFRAGEN

Gerne laden wir Sie zur Sommertagung 2021 ein!

Anmeldungen mit Kurswahl sind ab sofort möglich.

Die Zahl der Teilnehmenden an den einzelnen Kursen ist begrenzt. Aufgrund der ausserordentlichen Umstände durch die Corona-Epidemie bestätigen wir bis 17. Juni 2021 die Durchführung der Tagung.

Anthroposophische Sommertagung Zürich Plattenstrasse 37, 8032 Zürich

Tel. 043 268 20 50 info@sommertagung.ch www.sommertagung.ch

VORTRÄGE

Freitag, 16.7.2021, 19:30 h

Martin Ott

Ausbeutung oder Kooperation?

Eine Änderung unserer Beziehung zur Natur ist überfällig.

Samstag, 17.7.2021, 19:30 h

Dr. Markus Osterrieder

Die Zukunft des Ost-West-Verhältnisses und die „vierte industrielle Revolution“

Sonntag 18.7.2021, 19:30 h

Dr. med. Stefan Ruf

Klimapsychologie

KÜNSTLERISCHER ABEND

Montag, 19.7.2021, 19.30 h

Et exspecto: In Erwartung

Zu Texten von Botho Strauß und mit Musik von Sofia Gubaidulina

Christiane Görner (Sprache), Marko Sevarlic (Akkordeon) und Ulrike Wendt (Eurythmie)

KURSE (jeweils täglich Sa 17.7. bis Mo 19.7.2021)

9:00 – 9:45 h Auftakt für alle

Jetzt!

Auftakt und künstlerisch-musikalische Einstimmung für alle mit Markus Buchmann, Christiane Görner (Sprache), Marko Sevarlic (Musik) und Ulrike Wendt (Eurythmie)

10:15 – 12:45 h Kurse vormittags (Sa - Mo)

Kurs 1 Leben mit Schicksalsfragen

Ton- und Lauteurythmie / Eda Rechsteiner

Kurs 2 Kunst und Vitalität

Plastisches Gestalten / Barbara Schnetzler

Kurs 3 Die Zukunft des Ost-West-Verhältnisses und die „vierte industrielle Revolution“

Seminar zum Vortragsthema / Dr. Markus Osterrieder

Kurs 4 Das Wesen des kosmischen Kindes

Seminar / Karsten Massei

Kurs 5 Zum Immunsystem von Erde und Mensch: Grundlagen und praktische Übungen

Seminar / Dr. med. Christian Schopper

12:30 -13:30 h Mittagessen

Tagungsbeiz: www.esswerkstatt.ch

14:30 – 17:15 h Kurse nachmittags (Sa - Mo)

Kurs 6 Stärke Deine Lebenskraft!

Eurythmie / Simone Zähringer

Kurs 7 Bild – Klang – Bewegung: „Erde, du liebe, ich will“

Sprache und Musik / Christiane Görner und Marko Sevarlic

Kurs 8 Stärkung der Immunkräfte durch Formenzeichnen

Formenzeichnen / Peter Büchi

Kurs 9 Auf der Schwelle zuhause sein

Meditation und Eurythmie / Markus Buchmann und Ulrike Wendt

Kurs 10 Klimapsychologie

Seminar zum Vortragsthema / Dr. med. Stefan Ruf

Kurs 11 Der Weg des Menschen und das Symbol des Lebens

Seminar / Thomas G. Meier

18:00 – 19:00 h Nachtessen, Tagungsbeiz

TICKETS

TAGUNGSKARTE

Für alle Veranstaltungen	CHF 350.-
Gönnerinnenkarte	CHF 400.-
Ermässigt (Studierende)	CHF 200.-

EINZELKARTEN

Vortrag / Aufführung	CHF 30.-
Halbtageskurse	CHF 150.-
Ermässigt	CHF 20.- / 100.-

Bücherverkauf (ganztägig geöffnet)

Ruheraum (ganztägig geöffnet)

KARTENBESTELLUNG / AUSKUNFT info@sommertagung.ch

Tel. 043 268 20 50 www.sommertagung.ch

Veranstaltungskreis: Simon Andreas, Cornelius Bohlen, Markus Buchmann, Martin Frei, Henrik Löning, Anja Tanner

Vortrag Freitag, 16.7.2021

Ausbeutung oder Kooperation?

Eine Änderung unserer Beziehung zur Natur ist überfällig.

Martin Ott

Anthrozentrische Selbstbedienungsmentalität und die Entfremdung von allem „Natürlichen“ prägen unsere Beziehung zur Natur. Ein grundsätzlicher Perspektivenwechsel gegenüber der Umwelt drängt sich auf, doch worin könnte dieser bestehen? Ein Wandel kann dort beginnen, wo die Beziehung zur Natur und zu uns selbst grundsätzlich hinterfragt wird.

Martin Ott. Nach Besuch der Rudolf Steiner Schule Zürich Matura, dann Ausbildung zum Primarlehrer und 4 Jahre Lehrer. Ausbildung zum Meisterlandwirt und Aufbau eines sozialtherapeutischen Bauernhofs im Zürcher Oberland. 1987–1998 politisch tätig als Gemeinderat und Zürcher Kantonsrat. Ab 1998 Mitbegründer der biologisch-dynamischen Landwirtschaft Gut Rheinau. Stiftungsrat Stiftung Fintan. Schulleiter der Ausbildung für biologisch-dynamische Landwirtschaft in der Schweiz, Rheinau. Präsident des Forschungsinstitutes für biologische Landwirtschaft in Frick. Musiker und Autor von: *Kühe verstehen. Eine neue Partnerschaft beginnt*, Seengen 2011; *Bienen verstehen. Der Weg durchs Nadelöhr*, Seengen 2015.

Kurs 1

Leben mit Schicksalsfragen

Ton- und Laut-Eurythmie / Eda Rechsteiner

Das Schicksal gibt uns immer wieder Rätsel auf und konfrontiert uns mit Fragen, die wir nicht aus dem gewöhnlichen Alltagsbewusstsein heraus beantworten können. Wie kann ich durch die Eurythmie in ein Verhältnis zu diesen Schicksalsfragen kommen? Wir erleben, bewegen und gestalten unterschiedliche Formen im Raum und an der Gestalt, und versuchen zu entdecken, was uns diese Formen in Bezug auf das Schicksals-Lernen aufzeigen wollen. Musik, Sprache und Farben werden in die Übungen mit einbezogen. Sie helfen uns hineinzufühlen in eine Stimmung der Offenheit, der Empfänglichkeit und der «Schicksalsergebenheit». Klavierbegleitung: Christina Reburg

Eda Rechsteiner ist Eurythmistin in freier künstlerischer Tätigkeit und in der Erwachsenenbildung im In- und Ausland. Musiklehrerin an der Regionalen Musikschule Laufental Thierstein.

Kurs 2

Kunst und Vitalität

Plastisches Gestalten / Barbara Schnetzler

Wir widmen uns den Kräften des Ätherischen und der Vitalität und erforschen durch plastische Übungen ihre Qualitäten. Gemeinsam wollen wir unsere eigne Schöpfungskraft entdecken und uns in das Lebendige einleben. Alle Teilnehmenden werden eine eigne Form gestalten, die die Schöpfungskraft und Menschlichkeit in aller Einfachheit zum Ausdruck bringt. Der Kurs ist für Anfänger und Fortgeschrittene offen. Alle Materialien werden zur Verfügung gestellt.

Barbara Schnetzler, freischaffende Bildhauerin in Basel und Mulhouse. Ausbildung zur Bildhauerin an der Bildhauerschule Müllheim. Ihr Werk wird von verschiedenen Galerien vertreten und befindet sich in diversen Kunstsammlungen sowie im öffentlichen Raum. 2007–2020 Kunstvermittlerin im Forum Würth, Arlesheim. Regelmässige Kurstätigkeit, u.a. an der Bildhauerschule Campo Altissimo in Pietrasanta und bei der Friedensorganisation Ekta Parishad in Indien. Seit Januar 2020 im Leitungsteam der Sektion für Bildende Künste am Goetheanum.

Vortrag Samstag 17.7.21 und Kurs 3

Die Zukunft des Ost-West-Verhältnisses und die „vierte industrielle Revolution“

Vortrag und Seminar / Markus Osterrieder

Die Beziehungen zwischen den westlichen und östlichen Grossmächten sind gegenwärtig voller aggressiver Schuldzuweisungen und Misstrauen. Das Weltwirtschaftsforum verkündete bereits 2016 die „vierte industrielle Revolution“, geprägt von dem Vordringen der Künstlichen Intelligenz sowie des Transhumanismus. Diese Agenda kann die Krise zwischen den westlichen und östlichen Mächten nur vertiefen. Schon vor einhundert Jahren, 1921-22, warnte Rudolf Steiner vor einer solchen, zukünftigen Konfrontation und unterstrich die Notwendigkeit eines sich spiritualisierenden Geisteslebens. Der Vortrag möchte eine Zustandsbeschreibung des gegenwärtigen Ost-West-Verhältnisses geben. Im Seminar soll über mögliche Wandlungsaspekte gesprochen werden.

Markus Osterrieder wurde 1961 in München geboren. Er studierte Osteuropäische Geschichte, Slawistik und Politikwissenschaft und promovierte an der Ludwig-Maximilians-Universität in München. Er arbeitet freiberuflich als Historiker, Autor und Vortragender in der Lehrerfortbildung und zu Fragen des Kulturaustauschs und der Kulturvermittlung zwischen Ost und West in vielen Ländern Europas und des Ostens. Publikationen u.a.: *Sonnenkreuz und Lebensbaum. Irland, der Schwarzmeerraum und die Christianisierung der europäischen Mitte*, Stuttgart 1995; *Welt im Umbruch. Nationalitätenfrage, Ordnungspläne und Rudolf Steiners Haltung im Ersten Weltkrieg*, Stuttgart 2014.

Kurs 4

Das Wesen des kosmischen Kindes

Seminar / Karsten Massei

Sich dem inneren Kind zuwenden bedeutet verborgene Seiten seines eigenen Wesens kennen lernen. Das Wesen des inneren Kindes hat für das gesamte Leben eine grosse Bedeutung. Es ist im Grunde an kein Alter gebunden. Es garantiert Spontaneität, Einfühlung, Wahrheitsempfinden und Sensibilität. Es trägt aber auch die Wunden, die wir erlitten haben. Aber es verzweifelt daran nicht, denn es ist immer auch ein kosmisches Wesen. Dieses Kind ist ewig und verbindet den Menschen mit den ewigen Gesetzen und mit seinem höheren Selbst. Neben Einführungen zum Thema werden konkrete Übungen vorgestellt und praktiziert, die dazu dienen, sich meditativ mit dem Thema zu verbinden. Danach besteht die Möglichkeit, sich gemeinsam über die gesammelten Erfahrungen auszutauschen.

Karsten Massei, 1963 in Berlin geboren, lebt seit 1987 in der Schweiz. Tätig als Autor, Kursleiter und Heilpädagoge. Seminare zur Praxis der übersinnlichen Wahrnehmung, die vor allem dem Erkennen der geistigen Geheimnisse der Naturreiche, der Landschaften und dem Wesen des Menschen gewidmet sind. Publikationen u.a.: *Schule der Elementarwesen*, Basel 2011; *Das Wesen des kosmischen Kindes. Ein Weg zur Stärkung der Individualität*, Basel 2020.

Kurs 5

Zum Immunsystem von Erde und Mensch: Grundlagen und praktische Übungen

Seminar / Dr. med. Christian Schopper

Durch die Corona-Pandemie ist der Begriff des Immunsystems in aller Munde. Es verweist uns auf das biologische Ich des Menschen und auf die Prozesse in der Physiologie des Lebendigen in der Auseinandersetzung mit Innen- und Aussenwelt. In der Arbeitsgruppe wollen wir uns zum einen Grundlagen erarbeiten, wie wir unser Immunsystem im Menschen und in der Welt, in der Erde und ihren Hüllen verstehen, erleben und wahrnehmen können, und wie wir zum anderen mit praktischen Übungen zu einer Stärkung und Kräftigung der Immunkräfte auch im Hinblick auf die Erde und ihre Hüllen gelangen. Zu Rudolf Steiners Zeiten war der Begriff des Immunsystems noch nicht geboren, wir wollen auch untersuchen, wie Begriffe Rudolf Steiners im Hinblick auf die moderne Immunologie des Menschen und der Naturreiche zu verstehen sind.

Christian Schopper, geboren 1959, ist Facharzt für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und anthroposophische Medizin. Durch seine langjährige Arbeit in Lehre und Forschung und eine ausgedehnte Publikations-, Kurs- und Vortragstätigkeit ist er ein international anerkannter Experte. Nach vielen Jahren in der Leitung verschiedener Kliniken führt er in Zürich eine Privatpraxis mit den Schwerpunkten Psychotraumatologie, Schmerz, integrative Psychosomatik und anthroposophische Medizin. Autor von: *Trauma überwinden. Ein Handbuch für Therapeuten und Betroffene*, Stuttgart 2019.

Kurs 6

Stärke Deine Lebenskraft!

Eurythmie / Simone Zähringer

Das harmonische Zusammenspiel der verschiedenen Kraftfelder im Raum soll in Form und Rhythmus erlebbar werden. Dies ermöglicht, die uns innewohnenden Kräfte zu bewegen und ihnen näher zu kommen. Durch Übungen sollen diese den Körper durchdringenden Lebenskräfte vitalisiert werden. Einzelne Übungen können bei Bedarf auch selbst im Alltag angewendet werden. Musikalische Begleitung: Andrea Stahlberger, Campanula.

Simone Zähringer, geboren und aufgewachsen in Freiburg im Breisgau. Studium der Anthroposophie in England, Witten, Stuttgart und Bonn. Freischaffende Eurythmie-Therapeutin in eigener Praxis in Zürich und an der Rafaelschule, Heilpädagogische Tagesschule Zürich. Autorin von: *Stärke Deine Lebenskraft. Mit Eurythmie Erschöpfung, Migräne und Ängste überwinden*, Stuttgart 2021. www.heileurythmie-zaehringer.ch

Kurs 7

Bild – Klang – Bewegung: „Erde, du liebe, ich will“

Christiane Görner (Sprache) und Marko Sevarlic (Musik)

Unser Bewusstsein der Welt als „Wirklichkeit“ ist zunächst geknüpft an konstante Dimensionen: Zeit und Raum. Das Wesen der Künste ist es, diese Dimensionen zu befragen, zu bespielen, zu verwandeln, sich auf die Suche zu begeben nach neuen „Wirklichkeiten“. In der letzten Strophe seiner 9. Duineser Elegie ruft Rainer Maria Rilke die Erde selbst an als Ort der Verwandlung und Auferstehung. Sprachlich, musikalisch und im Puls von innerer und äusserer Ruhe und Bewegung möchten wir mit euch in dieses Kunstwerk eintauchen, es erlauschen und in verschiedenster Art zu Gehör bringen. Eine Liebeserklärung an die Erde.

Christiane Görner, aus Kassel. Lebt in Berlin. Studium der Sprachgestaltung in Stuttgart. Sprecherin des Eurythmie Ensemble Berlin. Freischaffende Bühnentätigkeit als Sängerin, Sprecherin und Kabarettistin. Seit 2011 Dozentin für Sprachgestaltung, Theaterpädagogik und Schauspiel am Seminar für Waldorfpädagogik Berlin.

Marko Ševarlić, in Serbien geboren. Studium in San Sebastian, gefolgt vom Master-Studium an der Hochschule für Musik in Würzburg, anschliessend mehrere Semester Meisterklasse Akkordeon. Gewinner vieler Preise bei den wichtigsten Akkordeonwettbewerben weltweit. Internationale Konzert- Tournées sowie Teilnahme und Mitwirkung bei den Bamberger Symphonikern, Berliner Symphonikern, bei dem DAVOS Festival und bei Radio France Musique. Ševarlić arbeitete mit Komponisten wie Torres, Sanchez-Verdu, Fedele, Goebels, Ginzler, Bona, Quintana, Frank, Eun Ji Lee, Babajanyan und Onishi zusammen, mit dem Ziel, das Akkordeon-Repertoire weiterzuentwickeln und das Instrument in der künstlerischen Musik zu etablieren. Neben seiner Tätigkeit als Künstler ist er auch als Pädagoge in München aktiv.

Kurs 8

Stärkung der Immunkräfte durch Formenzeichnen

Formenzeichnen / Peter Büchi

Das Formenzeichnen bietet viele Ansätze zur Sinnesentwicklung und Sinnespflege. Aktives Sehen wird intensiv gefördert und ein lebendiger Bezug zur Sinneswelt hergestellt. Indem gewordene Formen als lebendige Bewegungen erlebbar werden, wächst im Tun ein feines Formempfinden als Basis für eine neue Weltbegegnung mit gestärkten inneren Kräften. Der Kurs kann ohne Voraussetzungen besucht werden.

Peter Büchi, 40 Jahre Erfahrung als Dorfschullehrer, 1.-6. Klasse; Erwachsenenbildner, Kursorganisator FPA und Formenzeichner; Dozent für Formenzeichnen am Waldorfseminar in St.Petersburg, in Kiew und in der Kunsttherapeutenausbildung ARTHEA in Genf, Arbeitsgruppenleiter an vielen Tagungen im Goetheanum.

Kurs 9

Auf der Schwelle zuhause sein

Mediation und Eurythmie / Markus Buchmann und Ulrike Wendt

Das vergangene Jahr zeigte deutlich, was sich schon seit längerem angebahnt hat: Das Leben bietet wenig Sicherheit und Gewissheit. Der Quell für beides lässt sich nur im eigenen Innern finden. Gedankenflüge, Übungen und Meditationen bilden das Fundament, um sich in dieser

schwierigen Zeitlage immer wieder neu zu verorten, sich im Dazwischen zu beheimaten, zu stärken und den Quell im Ich zu erschließen. Wir werden jeweils mit einem Text von Rudolf Steiner beginnen und dann die verschiedenen grundlegenden Fragestellungen der Zeit an das Menschsein mit meditativen und eurythmischen Übungen erkunden.

Markus Buchmann, Winterthur. Ausbildung als Chemielaborant; Studium am Naturwissenschaftlichen Institut in Dornach; langjährige Mitarbeit in der Getreidezüchtung Peter Kunz. Mitbegründer und Vorstand der Gesellschaft für Bildekräfteforschung. Seit 15 Jahren Seminare und Kurse mit Schwerpunkt Bildekräfteforschung und Meditation. www.bildekraefte.de

Ulrike Wendt, Apolda. Romanistik-Studium, freie Eurythmistin, Dozentin für Eurythmie und anthroposophische Menschenkunde, Bildekräfteforschung und Meditation. www.ulrikewendt.eu

Vortrag am So 18.7.21 und Kurs 10

Klimapsychologie

Vortrag und Seminar / Dr. med. Stefan Ruf

Die Bedrohung durch die Klimakrise liegt offen vor uns, die entscheidenden Fakten sind bekannt. Warum schaffen wir es trotzdem nicht ausreichend, die nötigen Konsequenzen für unser Verhalten zu ziehen, privat und politisch? Was hindert uns? Und was könnte uns potentiell helfen, den nächsten Schritt zu tun, so dass die Krise eine Chance ist. Eine Chance, ein "atmosphärisches Bewusstsein" auszubilden, das uns hilft, die atmosphärischen Vorgänge, mit denen wir alle verbunden sind, tiefer zu verstehen und damit in eine globalere Wahrnehmung zu kommen. Im Kurs werden Inhalte des Vortrages dialogisch und durch Übungen vertieft.

Stefan Ruf ist Facharzt für Psychosomatik und Psychotherapie, Autor sowie Mitgründer und therapeutischer Leiter der Mäander-Jugendhilfe gGmbH, einer stationären Einrichtung für Jugendliche in Potsdam. Autor von: *Klimapsychologie. Wege zu einem atmosphärischen Bewusstsein*, Frankfurt/ Main 2019.

Kurs 11

Der Weg des Menschen und das Symbol des Lebens

Seminar / Thomas G. Meier

Das Symbol des Lebens, wie es uns Daskalos erschlossen hat, ist ein Schlüssel, die Energiezentren des Ätherleibs so in Bewegung zu bringen, dass sie fähig werden sich selbstbewusst mit den höheren Ebenen zu verbinden und deren Weisheit und Kraft zu erfahren. Im Kurs werden wir das Lebenssymbol besprechen und meditieren.

Thomas G. Meier, geb. 1956 in London, in der Schweiz aufgewachsen. Theaterpädagoge/Regisseur, Initiator interkultureller Initiativen, Kulturreisen, u.a. nach Indien. Freischaffender Dozent mit Kursen und Vorträgen zur Kunstgeschichte, Philosophie, Meditation u.a.. Der Brückenschlag zwischen der Anthroposophie Rudolf Steiners und der esoterischen Lehre der Wahrheitsforschung von Daskalos sind für Thomas G. Meier ein besonderes Herzensanliegen seiner Arbeit.

Künstlerischer Abend

ET EXSPECTO: IN ERWARTUNG

Christiane Görner (Sprache), Marko Serlavic (Akkordeon), Ulrike Wendt (Eurythmie)

Die Bühnenfigur der Lotte aus dem Drama „Groß und Klein“ schuf der Dichter und Dramatiker Botho Strauß schon in den 1970er Jahren, doch Lottes Wesen ist heute aktueller denn je. Sie ist eine Suchende, ein Mensch auf der Schwelle – mit Menschlichem wie Göttlichem ringend. Der Verlust von Beziehungen, die den Alltag gestaltet haben, das Ausgeliefertsein an den seelischen Eigensinn und endlich die Konfrontation mit der Realität des Geistigen: Lotte wird darin zum Spiegel der Konflikte und Säumnisse des modernen Menschen. Mit Texten von Botho Strauß, Musik von Sofia Gubaidulina und Gedichten von Edith Södergran und Fernando Pessoa.

ANTHROPOSOPHISCHE SOMMERTAGUNG ZÜRICH, 16.–19.7.2021